

l<sup>1</sup> ꝛ Jch<sup>a)</sup> ꝛ V̄lrich fryherr von Brandis<sup>1</sup> ... *erläutert ein von ihm erlassenes Urteil in einem zwischen den Gemeinden Ludesch<sup>2</sup> und Thüringen-Bludesch herrschenden Nutzungskonflikt dahingehend, dass Ludesch die Holznutzung ob dem alten Sand und Bludesch und Thüringen diejenige unter dem alten Sand zustehen solle ...* Vnd des zu warem vrkund gib jch V̄lrich fry- l<sup>13</sup> herr von Branndiss den von Blutäs<sup>3</sup> vnd Türringen<sup>4</sup> vff jre anruffen vnd begern l<sup>14</sup> disen vber- vnd erlütrung brief besigt mit minem anhangendem jnsigl ...

*Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 4894. – Pg. 21,8/16,8 cm. – Siegel von Ulrich von Brandis abh.*

*Regest: Fischer, Jahresbericht des Vorarlberger Museumsvereins 37 (1898) Nr. 1078.*

*Zur Datierung: Falls sich die vorliegende Urkunde auf den in diesem Konflikt von Ulrich von Brandis gefällten Entscheid vom 11. Mai 1465 beziehen sollte, wäre das Datierungsproblem dadurch zu lösen, dass eine Verschreibung vff mentag vor sand Pangratien tag anstatt vff mentag nach sand Pangratien tag angenommen würde und somit die Datierung auf den 13. Mai festzusetzen wäre.*

<sup>a)</sup> *Initiale J 7 cm.*

<sup>1</sup> *Ulrich v. Brandis, 1452-†1486. –* <sup>2</sup> *Ludesch, Vorarlberg (A). –* <sup>3</sup> *Bludesch, Vorarlberg. –* <sup>4</sup> *Thüringen, Vorarlberg.*